

Audi | Aus groß wird größer

– 4,66 Meter Länge, 1,89 Meter Breite, 1,66 Meter Höhe und 2,82 Meter Radstand: die neue Visitenkarte des Erfolgs-SUV aus Ingolstadt hat in fast allen Dimensionen zugelegt. Um den CO₂-Vorgaben nachzukommen verlor der größere Bayer bis zu 90 Kilogramm an Gewicht. Das war es aber an Verzicht. Mehr Platz im Innenraum, mehr Kofferraum (plus zehn Liter), mehr Helferlein an Bord, gepaart mit vier Dieselmotoren (150, 163, 190 und 286 PS), geben die neue Welt des **Q5** wieder. Neu ist auch die Funktionsweise des Allradsystems „quattro“. Der eigentlich permanente Vierfüßlerantrieb erhält nun auch den aus der Audi-Motortechnik bekannten Suffix „ultra“. Das heißt, ihm wurde das bessere Spritsparen angewöhnt. Dazu wird der



Hinterachs Antrieb immer dann abgekoppelt, wenn er nicht gebraucht wird. Klingt einfach und soll den Verbrauch der beiden mittleren Diesel auf 4,9 Liter im Normverbrauch bringen. Fünf Niveaus stehen für die Individualisierbarkeit. Das alles hat natürlich seinen Preis, der bei 37.900 Euro beginnt. | rs

Foto: Audi

Mini | Doppelherz mit Maximaßen

– Die neue Generation des **Countryman** übertrifft den Vorgänger um satte 20 Zentimeter. Neuland betritt die BMW-Marke mit dem Cooper S E Countryman All4. Der erste Plug-in-Hybrid mit Mini-Logo soll bis zu 40 Kilometer stromern, was den Normverbrauch auf 2,1 Liter drückt. Als konventionelle Antriebe stehen künftig vier Aggregate zur Wahl. Neben zwei Benzinern (davon ein Dreizylinder; ab 22.270 Euro) werkeln zwei 2,0-Liter-Selbstzünder mit 150 oder 190 PS im Münchner. Neben dem Handschalter gibt es zwei Schaltautomaten (6- und 8-Gang). | rs



Foto: BMW

Opel | Wunscherfüllung auf Hessisch

– Weihnachten ist die Zeit der Wunschzettel. Wer mit dem Einlösen bis Mitte des kommenden Jahres warten kann, könnte folgende drei Worte niederschreiben: **Insignia Grand Sport**. Die neue Generation des Rüsselsheimer Flaggschiffs verspricht nämlich einiges. Der 92-Millimeter längere Radstand kommt dem Angebot im Innenraum zugute. Gleichzeitig soll die Leichtbautechnik bis zu 175 Kilogramm einsparen. Neben Features wie dem Intellilux-LED-System, dem aktiven Spurhalte-Assistenten mit automatischer Lenkkorrektur, einem neuen Head-up-Display und der 360-Grad-Kamera sollen eine Achtstufen-Automatik (nur für Allradler) sowie der Allradantrieb samt Torque-Vectoring für Komfort und Agilität sorgen. Zur Sicherheit von Fußgängern hebt sich bei einer Kollision die Motorhaube an, um den Sturz auf den Motorblock abzufedern. | rs



schiffs verspricht nämlich einiges. Der 92-Millimeter längere Radstand kommt dem Angebot im Innenraum zugute. Gleichzeitig soll die Leichtbautechnik bis zu 175 Kilogramm einsparen. Neben Features wie dem Intellilux-LED-System, dem aktiven Spurhalte-Assistenten mit automatischer Lenkkorrektur, einem neuen Head-up-Display und der 360-Grad-Kamera sollen eine Achtstufen-Automatik (nur für Allradler) sowie der Allradantrieb samt Torque-Vectoring für Komfort und Agilität sorgen. Zur Sicherheit von Fußgängern hebt sich bei einer Kollision die Motorhaube an, um den Sturz auf den Motorblock abzufedern. | rs

Foto: GM Company

Škoda | Mehr Drive fürs Kompakt-SUV

– Auch Gewerbekunden können zum **Yeti-Sondermodell „Drive“** greifen. Der Tscheche mit drei Benzinern oder zwei Dieselmotoren bringt unter anderem 17-Zöller, Bluetooth, DAB+, Climatronic und beheizbare Vordersitze mit. Wer zum Drive (ab 19.815 Euro) die beiden exklusiven Ausstattungspakete (Best of Function, Best of Infotainment) kombiniert, soll bis zu 3.740 Euro sparen können. Eine dreijährige Anschlussgarantie ist Serie. | rs

Dacia | Sparsamer Dreizylinder und bequemes Automatikgetriebe

– Auch bei der Renault-Tochter geht der Trend zum Einheitslook. Das Trio **Sandero**, **Sandero Stepway** und **Logan MCV**, das im Januar ein Facelift erhält, orientiert sich in der neuen Außendarstellung nun am robusten Duster. Andere Trends nimmt Dacia erfreulicherweise auch auf und bringt für den Sandero und den Logan MCV einen Dreizylinder-Benziner mit dann 73 PS Leistung auf den Markt. Dieses 1,0-Liter-Aggregat ersetzt künftig den 1,2-Liter-Benziner. Zwischen 0,4 und 0,6 Liter Kraftstoff sollen so gespart werden. Serienmäßig ist im Trio nun die Berganfahrhilfe verbaut. Eine Rückfahrkamera rückt auf die Optionsliste. Apropos Preise: Der Logan MCV startet bei 6.714 Euro. Für den Sandero zahlt man ab 5.790 Euro (Step-

way: 8.311 Euro). Wenn der **Duster** nicht nur optisch die Vorlage bleibt, dann können sich bald mehr Kunden über das bequeme EDC-Doppelkupplungsgetriebe freuen. Das automatisierte Getriebe mit sechs Schaltstufen erhält der Duster Top-Diesel in der Fronttriebler-Version ab dem Frühjahr als Option. | rs



Foto: Dacia

Ford | Ein Fiesta für jeden Geschmack

– Den Kölner unter den Kleinwagen wird es im kommenden Sommer als Neuaufgabe unter anderem als edler Vignale, sportliche ST-Line, als Titanium und als Crossover-Modell Active geben. Im Interieur warten das Soundsystem „B&O Play“ und Sync 3. Außen wacht ein neuer Pre-Collision-Assist. | rs



Foto: Ford